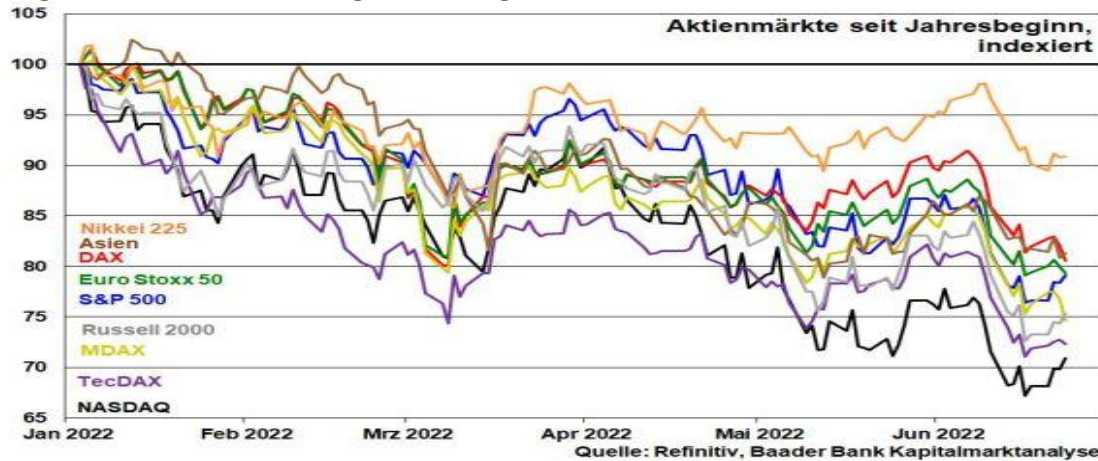


Aktienbörsen mit dem schlechtesten Ergebnis seit 1970!

Steigende Zinsen, Inflationssorgen und Krieg schickten die Börsen auf Talfahrt.



Das **Chartbild der Woche** zeigt die Wertentwicklung der verschiedenen Aktienmärkte (Nikkei, DAX, EuroStoxx, Russel 2000, MDAX, TecDAX, NASDAQ) im ersten Halbjahr. Quellen: Refinitiv, Baader Kapitalmarktanalyse, Juni 2022.



Gottfried Urban
Geschäftsführer
Dipl. Bankbetriebswirt

Aktien: Die anhaltenden Ängste vor weiteren Zinserhöhungen und das Risiko einer Rezession dominierten das Marktgeschehen. Der S&P 500 verzeichnete ein Minus von 20 Prozent. Das schwächste erste Halbjahr seit 1970. Allein der **Energiesektor** wies innerhalb des S&P 500 mit einem Zuwachs von 34% richtig positive Ergebnisse auf, **US-Rüstungsaktien** konnten lediglich um 1% zulegen. Die sonst krisensicheren Sektoren **Gesundheit und nichtzyklischer Konsum** zeigen auch deutliche Minusraten. **IT und Communication Services** lieferten nach sehr guten Jahren nun mit -28% die bisher schlechtesten Ergebnisse.

Währungen: Der Euro hat im ersten Halbjahr 2022 gegenüber den wichtigsten Währungen Verluste hinnehmen müssen. Bitcoin und andere Kryptowährungen stürzten ab.

Anleihen: Die Zinswende bescherte am Anleihenmarkt hohe Verluste. Je länger die Restlaufzeit umso stärker sind die Kurse eingebrochen. Beispiel: 2,1% Republik Österreich Anleihe 2017/2117, notierte im Januar 2021 noch bei 230% und nun bei 86%.

Rohstoffe/Öl und Gold: Aufgrund von Nachholeffekten nach der Corona-Krise sowie der Einführung von CO₂-Zertifikaten stieg die Sorte „Brent“ von USD 40/Barrel Ende 2020 bis auf USD 70/80 Ende 2021. Einen vorläufigen Höhepunkt erreichte der Preis im Juni 2022 mit USD 124. Im Zuge der vom Markt eingepreisten Zinserhöhungen sowie der zu erwartenden konjunkturellen Abschwächung könnte der Hochpunkt bei vielen Rohstoffen hinter uns liegen und für leichte Entspannung an der Inflationsfront sorgen. **Gold** konnte im ersten Halbjahr als Krisenmetall leicht zulegen.

Ausblick: Hohe Inflationsraten sowie Zinsängste werden uns im zweiten Halbjahr noch begleiten und für reichlich Gelegenheiten zum Kauf guter Aktien und Fonds sorgen. Vermutlich ab dem dritten Quartal bzw. gegen Jahresende dürfte sich aufgrund von Basiseffekten sowie schwächerer Konjunktur der Inflationsdruck merklich vermindern und den Notenbanken die Gelegenheit zu einer weniger restriktiven Geldpolitik bieten. Börsen blicken immer mindestens sechs bis neun Monate in die Zukunft. Den tiefsten Punkt zu erwischen ist eher Glücksache. Deshalb sollte man vor der ersten Ankündigung einer wieder lockereren Geldpolitik seine „Hausaufgaben“ erledigt und seine Aktien- und Fondsinvestments getätigt haben. Wir begleiten Sie gerne beim Einstiegsmanagement und informieren über die geeigneten Strategien in Stagflations-, Zinsstraffungs- und Inflationszeiten.



Glossar:

Wichtige Hinweise:

Bei diesen Informationen handelt es sich um Werbung der Urban & Kollegen GmbH (UK) allgemeiner Art und beinhaltet u. U. keine vollständige Darstellung von Wertpapieren oder Märkten.

Wenn börsennotierte Aktienunternehmen oder andere Finanzinstrumente genannt werden, sind dies keine Empfehlungen, sondern nur allgemeine Informationen. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen genügen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen.

Auch berücksichtigt die Darstellung von Marktentwicklungen u.U. keine Kosten, die beim Kauf oder Verkauf oder dem Halten von Wertpapieren entstehen. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist weder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung noch stellt sie eine Garantie für die Zukunft dar. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nichtzutreffend oder nicht korrekt herausstellen können. Mögliche wesentliche Risiken: Kursrisiken im Bereich von Aktien, Zinsen und Währungen sowie Bonitätsrisiken, die zu starken Kapitalverlusten führen können. Dieses Dokument enthält lediglich generelle Informationen. Diese stellen keine Anlageberatung bzw. Empfehlung dar. Keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf von Finanzinstrumenten oder Anlagestrategien. Diese Informationen können eine auf den persönlichen Kenntnissen und Erfahrungen, Anlageziele und finanziellen Verhältnisse des Anlegers zugeschnittenen Aufklärung, über die mit Wertpapieren und Anlagestrategien verbundenen Risiken nicht ersetzen. Es wird keine Haftung für Verluste übernommen, die durch den Erwerb oder die Veräußerung von Wertpapieren oder Anlagestrategien auf Grundlage dieses Werbedokumentes entstanden sind. Über Kosten, Provisionen und Risiken informieren die offiziellen Anlegerinformationen, Vertragsunterlagen, Faktenblätter und Verkaufsprospekte. Für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit des Inhalts übernehmen wir keine Haftung. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung der Urban & Kollegen wieder, die jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann. Die UK hat weder die Rechte noch die Lizenz zur Wiedergabe von evtl. dargestellten Handelsmarken, Logos oder Bilder erworben, die im Werbedokument dargestellt sind und dienen lediglich der Veranschaulichung. Die Urban & Kollegen GmbH Vermögensmanagement ist im Rahmen der Anlageberatung und der Anlagevermittlung gem. § 2 Abs. 2 Nrn. 3 und 4 WpIG ausschließlich auf Rechnung und unter der Haftung der Netfonds Financial Service GmbH tätig. Weitere Informationen finden Sie in unseren Kundenerstinformationen sowie im Impressum der Urban & Kollegen GmbH Vermögensmanagement.

Urban & Kollegen GmbH Vermögensmanagement

**Josef-Neumeier-Str. 2
84503 Altötting**

**Tel.: +49 (0)8671 / 9690-0
Fax: +49 (0)8671 / 9690-11**

**info@urban-kollegen.de
www.urban-kollegen.de**